

Frau
Dr. Ulrike Nienhaus
Bezirksregierung Düsseldorf
Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Der Bürgermeister

Tiefbauamt	
Auskunft erteilt:	Zimmer
Herr Roosen	420
Mein Zeichen:	66 – 02 Ro
Telefon:	02842 912-381
Telefax:	02842 912-380
E-Mail:	juergen.roosen@kamp-lintfort.de
Paketanschrift:	
Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort	
www.kamp-lintfort.de	
Sprechzeiten:	
montags bis freitags:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
dienstags:	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags:	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Busverbindung: Linien 2, 32, 911, SB 30 und andere	
Haltestelle Neues Rathaus	

Kamp-Lintfort, den 13.07.2012

Eyller Berg - Mediationsverfahren beim Oberverwaltungsgericht NRW Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Kamp-Lintfort am 10.05.2012

Sehr geehrte Frau Dr. Nienhaus,

in der Sitzung des Umweltausschusses am 10.05.2012 wurde die Beratung des Tagesordnungspunktes „Sachstand zum Eyller Berg“ mit Forderungen an die Bezirksregierung Düsseldorf abgeschlossen. Herr Olbrich, der stellvertretend für Sie an der Sitzung teilnahm, hat Sie sicherlich darüber informiert. Die Bezirksregierung wurde aufgefordert, im Mediationsverfahren bis zum 30. Juni 2012 mit der EBA eine Einigung über die Einhaltung von wesentlichen Eckpunkten bei der Wiederherstellung und Rekultivierung des Eyller Berges zu erzielen:

1. Die Deponie ist gemäß dem 1969er Höhenplan zu gestalten, wobei die 69er Höhen Endhöhen der hergestellten Oberfläche nach Rekultivierung sind.
2. Die Böschungen sind so anzulegen, dass alle Bedingungen für die Bewaldung erfüllt werden. Dazu gehören u.a. geeignete Neigungswinkel und eine ausreichend mächtige Rekultivierungsschicht aus Bodenmaterial.

Sofern eine Einigung auf diese Punkte nicht gelingt, ist das Mediationsverfahren zu beenden und die v.g. Forderungen sind seitens der Bezirksregierung durch entsprechende Anordnungen durchzusetzen.

Nachdem der Juni verstrichen ist, bitte ich Sie um Nachricht über den Stand des Mediationsverfahrens insoweit, ob eine Einigung im Sinne der Stadt Kamp-Lintfort erzielt werden konnte.

Sollte dies nicht der Fall sein, möchte ich im Namen des Rates der Stadt die Forderung nach Beendigung des Mediationsverfahrens unter Ausschluss der Stadt Kamp-Lintfort wiederholen und Sie bitten, die Deponiebetreiberin per Anordnung zur Einhaltung der in den Genehmigungen enthaltenen Auflagen zu bewegen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie durch entsprechende zeitnahe Informationen und Einbeziehung der betroffenen Kommunen - auch in das Mediationsverfahren, sofern es fortgesetzt würde – die Absichtserklärungen von Frau Lütkes, wonach die direkte Kommunikation fortgesetzt und nichts „verschleiert“ werden sollte, mit Leben füllten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Müllmann